

## Newsletter der Stabsstelle Gleichstellung zum Thema Diversity SOSE 2020



Liebe Kolleg\*innen,

die derzeitige Situation verlangt von uns allen viel Umsicht, Nachsicht und Umstellung – auch wenn sich hierbei mittlerweile vielleicht schon die ein oder andere neue Routine entwickelt hat. Jedoch befinden wir uns alle in unterschiedlichen Lebenslagen, mit unterschiedlichen Verantwortungen und verschiedenen Ressourcen, so dass auch der Umgang mit der jetzigen Lage sehr vielfältig ist.

Genauso lässt sich gesellschaftlich bereits jetzt erahnen, dass die Bewältigung der derzeitigen Krise auch mit dem sozialen Status, Migrationsgeschichten, Bildungsfragen und Bildungszugängen sowie vor allem Geschlechterverhältnissen und Vereinbarkeitsaspekten eng verknüpft ist und diese sozialen Lagen dazu beitragen, wie sich der Umgang mit der Pandemie und den Folgen gestaltet. Diese Krise wirkt wie ein Katalysator für viele Prozesse und Themen.

Die Gleichstellungsarbeit kann hierbei einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie auf diese unterschiedlichen Lebenslagen aufmerksam macht, Herausforderungen in diesem Zusammenhang benennt und gleichzeitig Diversität als Lösung und nicht als Problem anerkennt.

Um diesem Thema Rechnung zu tragen, ist der Schwerpunkt des Newsletters Diversity. Wir möchten Sie damit über die Gleichstellung an der UHH und darüber hinaus informieren.

Blieben Sie und Ihre Angehörigen gesund!

Mit besten Grüßen

## TERMINE

### **„SESAME: a bright light in the Middle East" on the 3rd of June 2020 - Keynote Women's Career Day**

The keynote talk as a part of the Women's Career Day is not only meant for natural scientists and equal opportunity enthusiasts, but also for everyone else who is interested to learn more about projects in which science, diplomacy and society cross paths.

Zehra Sayers, Professor of Biophysics at Sabanci University and currently visiting Scientist at EMBL Hamburg will be giving a talk on science diplomacy followed by an open discussion. She will demonstrate how scientists reach across borders and work together for a common goal: SESAME, a collaborative synchrotron facility for advanced research in the Middle East.

Zehra's contribution to these efforts was recognized by the BBC and she was as listed as one of BBC's 100 Most Inspiring and Influential Women of 2019. Together with four other scientists she was also rewarded the Science Diplomacy award in 2019 by the American Association for the Advancement of Science (AAAS).

[More information](#)

---

### **Women's Career Day online am 3. Juni 2020**

In zwei Online-Workshops sind Doktorandinnen und Postdotorandinnen eingeladen, Schlüsselkompetenzen zu entwickeln und zu stärken, die für die gegenwärtige und zukünftige berufliche Laufbahn entscheidend sein können, sei es im akademischen Bereich oder in der Wirtschaft und Industrie. Die Workshop-Leitungen sind sorgfältig ausgewählte Expertinnen und Experten mit langjähriger Erfahrung im wissenschaftlichen Umfeld.

Die Teilnahme ist reserviert für Wissenschaftlerinnen aus den Forschungsgebieten von CUI, QU, SFB 925, der MIN-Fakultät, DESY, EMBL, MPSD und PIER. Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Information und Anmeldung bis 25. Mai 2020. Die Veranstaltung wird via Zoom übertragen.

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

[Informationen zum Women's Career Day](#)

---

### **Digitale Diversity-Tage 2020 an der Universität Hamburg vom 8. bis 12. Juni 2020**

Die diesjährigen Diversity-Tage finden in der Woche vom 8. bis 12. Juni 2020 statt. Ob als Webinar, Lernvideo oder Live-Format - um auch unter den gegebenen Umständen die Vielfalt an der Universität sichtbar zu machen und durch Impulse zu stärken werden die Diversity-Tage 2020 digital veranstaltet. Angebote gibt es in diesem

Jahr unter anderen zu Unconscious Bias, Erste Generation Promotion, Individualisten im Team und vielem mehr.

[Weitere Informationen zu den Digitalen Diversity-Tagen und zur Anmeldung finden Sie auf der Diversity-Seite](#)

---

### **Pro Exzellenzia meets UHH am 19. August 2020, 12:15–14:00 Uhr: „Gut verhandelt ist halb gewonnen“ – Verhandlungsstrategien im Wissenschaftssystem**

Verhandlungssituationen in der wissenschaftlichen Laufbahn gibt es zahlreiche – ob als wissenschaftliche Mitarbeiterin, Promovendin, in der Post-Doc-Phase, bei der Drittmittelinwerbung oder bei Antritt einer Professur. Im Lunch-Meeting gehen Expert\*innen und Wissenschaftler\*innen unter anderem den Fragen nach, was es für eine gute Verhandlung braucht und welche Handlungsspielräume existieren? Die Veranstaltung wird digital stattfinden. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie auf der Homepage von Pro Exzellenzia.

[Weitere Informationen und zur Anmeldung](#)

---

### **Gremien**

In welcher Form die Gremiensitzungen stattfinden können – ob vor Ort oder digital – steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Mit der Einladung werden wir den Teilnehmenden weitere Informationen dazu geben können.

- Gleichstellungsbeauftragtenkonferenz am 26. Juni, 09.00–11:00 Uhr
- Ausschuss für Gleichstellung am 01. Juli, 14.00–15:30 Uhr
- Vernetzungstreffen der Gleichstellungsakteur\*innen am 09. Juli, 09:00–10:30 Uhr

### **NEWS**

#### **Digitale Lehre: Handreichung zur Unterstützung von Studierenden in besonderen Lebenslagen**

Die gegenwärtige Situation stellt für Studierende in besonderen Lebenslagen eine große Herausforderung dar und ist mit viel Unsicherheit verbunden. Gleichmaßen befinden sich auch Lehrende in der besonderen Situation, ihre Lehrangebote vollständig online zur Verfügung zu stellen und dafür zeitnah gute Lösungen anzubieten. Um digitale Lehrangebote für alle gut nutzbar zu machen, ist es hilfreich, einige organisatorische und technische Punkte zu beachten. Die Beauftragten für die Belange von Studierenden mit Beeinträchtigungen bzw. Behinderungen haben gemeinsam mit dem Familienbüro/der Stabsstelle Gleichstellung sowie der Servicestelle InklusioB eine Handreichung für Lehrende erstellt.

[Zur Handreichung \(PDF\)](#)

---

## **Corona-Hilfs-Fonds für Lehrende mit Familienaufgaben**

Wissenschaftler\*innen, die aufgrund der Corona-Pandemie im Homeoffice Kinder betreuen oder Familienangehörige pflegen und gleichzeitig digitale Lehre anbieten müssen, stehen aktuell vor ganz besonderen Herausforderungen. Durch den Wegfall von Betreuungsangeboten kommt es zu der Situation, dass neben der Arbeit im Homeoffice zeitgleich Kinder zu betreuen sind, Homeschooling durchgeführt wird oder Angehörige gepflegt werden. Dadurch wird die Arbeit im Homeoffice deutlich erschwert. Insbesondere Eltern von Kleinkindern finden sich in einer belastenden Situation wieder. Dies betrifft im besonderen Maße auch den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Die Universität Hamburg schreibt aus diesem Grund ab sofort einen Fonds für Lehrende aus, mit dem studentische Hilfskräfte für die Unterstützung bei der digitalen Lehre finanziert werden können.

[Weitere Informationen zum Fonds und zur Antragstellung](#)

---

## **Checkliste: Tipps für diversitätssensible Online-Formate**

Die Beauftragte für die Belange von Studierenden hat gemeinsam mit der Stabsstelle Gleichstellung eine Checkliste für die Planung und Durchführung diversitätssensibler Online-Formate wie Online-Workshops, Videokonferenzen und anderen digitalen Veranstaltungen erarbeitet.

[Zu finden in den Handreichungen der Stabsstelle Gleichstellung \(PDF\)](#)

---

## **Drei Projekte mit dem Gleichstellungspreis 2020 ausgezeichnet**

Mit der Verleihung des diesjährigen Gleichstellungspreises der Universität Hamburg gibt es eine Premiere: Gleich drei Projekte, die sich für die Gleichstellungsarbeit an der Uni engagieren, werden mit dem Preis 2020 ausgezeichnet.

Schülerinnen der Oberstufe für physikalische, naturwissenschaftliche und technische Fragestellungen zu begeistern, das ist das Ziel der Physik-Projekt-Tage. Seit 2018 werden sie als viertägiger Workshop mit umfangreichem Rahmenprogramm an der Universität Hamburg durchgeführt. Sie leisten einen Beitrag, um den Anteil von Frauen in der Physik und in anderen naturwissenschaftlich-technischen Studiengängen zu erhöhen. Das Projekt erhielt nun den mit 10.000 Euro dotierten Gleichstellungspreis der Universität Hamburg. Jeweils ein undotierter Preis gingen an das Projekt „BWLternzeit“ der Fakultät für Betriebswirtschaft, das die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert und gleichzeitig den Professuren Planungssicherheit bei der Besetzung von Stellen gibt, sowie an das Gleichstellungsreferat der Fakultät für Rechtswissenschaft für sein außerordentliches Engagement.

---

## **Themenjahr HRA und LaKoG: Wissen.Schafft.Karriere? Soziale Herkunft und Chancengerechtigkeit in der Wissenschaft**

Dreiviertel aller Studierenden an deutschen Universitäten haben zumindest ein Elternteil, das selbst studiert hat. Die Zahl der sogenannten Studierenden der ersten Generation, die als Erste in ihrer Familie an einer Hochschule studieren, liegt beständig

unter 30 %. Die Chancen für den Weg an die Hochschule hängen also noch immer stark vom Bildungsstand und Einkommen der Eltern ab.

Mit dem Themenjahr „Wissen schafft Karrieren? Soziale Herkunft und Chancengerechtigkeit in der Wissenschaft“ wollen die Hamburg Research Academy und die Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten Hamburg das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und mittels verschiedener Veranstaltungen auf die Relevanz der sozialen Herkunft für die Hochschulkarriere aufmerksam machen. Schirmherrin des gemeinsamen Themenjahres ist Hamburgs zweite Bürgermeisterin und Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank.

[Alle Informationen auf der Website des Themenjahres](#)

---

## **Neuer Jahrgang im Mentoring&programm des Career Centers**

Das individuelle Mentoring&programm richtet sich an engagierte und interessierte Studentinnen und Absolventinnen der Universität Hamburg. Schwerpunkt des Programms ist die Qualifizierung für den beruflichen Einstieg. Die Studentinnen werden ein Jahr lang von Oktober 2020 bis Dezember 2021 von erfahrenen Mentorinnen begleitet.

Das diversitätsorientierte Programm bietet den Studentinnen ein professionelles Auswahlverfahren mit Feedback, eine individuelle Vermittlung einer persönlich und fachlich passenden Mentorin, eine kontinuierliche Betreuung und ein Programmangebot durch die Koordinationsstelle sowie Netzwerkveranstaltungen und ein gemeinsam erarbeitetes Projekt der Menteegruppe.

Bewerbungsschluss: 21.06.2020

[Weitere Informationen zum Mentoringprogramm und zum Bewerbungsverfahren](#)

---

## **Neues CEWS-Journal über „Die rechtliche Verankerung von Diversity Management an Hochschulen in Deutschland“**

Im Mai ist das neue CEWS-Journal mit dem Schwerpunktthema „Die rechtliche Verankerung von Diversity Management an Hochschulen in Deutschland“ erschienen. Ein besonderer Fokus der Ausgabe liegt auf den neuen Steuerungsinstrumenten des New Public Management. Im Rahmen einer Analyse von Hochschuldokumenten der neuen Hochschulsteuerung sowie den Hochschulgesetzen aller Bundesländer wurde herausgearbeitet, wie sich das hochschulische Diversity-Management derzeit ausgestaltet.

[Zum CEWS-Journal](#)

---

## **Enhance IDM – Enhanced Programme Leadership for Inclusion and Diversity Management in Higher Education**

“Enhance IDM!” is working on training and development materials to promote more inclusive practices amongst Programme Leaders in Higher Education. The project aims to raise awareness among this key staff group in higher education institutions by enhancing their competences in relation to inclusion and diversity management (IDM).

Furthermore, the project aims to foster an enhanced learning and teaching experience for all students by helping to reduce drop-out rates and boosting student success. Therefore the project targets "Study Programme Leaders" who occupy a central position regarding access and retention of non-traditional students or underrepresented groups in tertiary education. In the course of the project will be generated among others a survey on programme leaders' attitudes, needs and competences towards inclusion and diversity management and a freely accessible IDM-Toolbox providing further practical methods and tools.

[More information on Enhance IDM](#)

---

## **Neue bukof-Kampagne „FairNetztEuch“ startet**

Unter dem Hashtag #FairNetztEuch startet die Bundeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten (bukof) ihre neue Jahreskampagne. Ziel ist es, auf die schwierigen Arbeitsbedingungen im wissenschaftsunterstützenden Bereich und insbesondere den Hochschulsekretariaten aufmerksam zu machen. Themenfelder sind dabei das unklare Aufgaben- und Kompetenzspektrum, die damit verbundene hohe Arbeitsbelastung der Kolleg\*innen in diesen Bereichen, unklare und veraltete Berufsdefinitionen sowie die immer noch andauernde Entgeltungerechtigkeit in der Tarifbeschäftigung. Den Ausgangspunkt für die Kampagne bilden die sogenannten Göttinger Grundsätze, welche beim letzten bundesweiten Netzwerktreffen "FairNetzt Euch!" der bukof im März 2019 beschlossen wurden.

Jede\*r kann unter dem Hashtag #FairNetztEuch mitmachen und Ideen, Erfahrungen und Infos zu fairen Arbeitsbedingungen in Hochschulsekretariaten auf verschiedenen Social-Media-Kanälen posten. Ein schriftliches Statement (max. 320 Zeichen) oder eine Videobotschaft mit dem Handy gefilmt (max. 1 Min.) kann an die bukof Geschäftsstelle noch bis Ende Mai 2020 geschickt werden.

[Weitere Informationen zur bukof-Kampagne](#)

---

## **DFG: Relevanz von Geschlecht und Vielfältigkeit in der Forschung**

Der DFG-Senat setzt unter der Überschrift „Vielfältigkeitsdimensionen in der Forschung berücksichtigen“ neue Akzente für die Antragsstellung von Forschungsprojekten. So wurden die Antragsleitfäden der DFG um den Passus „Relevanz von Geschlecht und Vielfältigkeit“ ergänzt. Eine Checkliste bietet zudem Anhaltspunkte, inwieweit Vielfältigkeitsdimensionen relevant für eigene Forschung sein können und somit für die Planung wie auch Durchführung eines Forschungsvorhabens zu berücksichtigen sind. Zusätzlich hat die DFG dazu auch fachspezifische Informationen zusammengestellt. Bereits seit 2002 setzt sich die DFG mit der Verabschiedung der forschungsorientierten Gleichstellungsstandards aktiv für die Förderung von Chancengleichheit in der Wissenschaft ein. Seit 2017 wird dieses Anliegen erweitert um das Aktionsfeld „Diversity – Vielfalt im Wissenschaftssystem“, indem darüberhinausgehende Diversitätskategorien adressiert werden und die Möglichkeit zum Nachteilsausgleich festgelegt wurde.

[Alle Informationen dazu auf der DFG-Seite](#)

---

## **Impressum**

Der Newsletter der Stabsstelle Gleichstellung ist ein Angebot der  
Universität Hamburg  
Stabsstelle Gleichstellung  
Mittelweg 177  
20148 Hamburg  
Deutschland  
Tel.: +49 40 42838-6809  
Fax: +49 40 42838-7154

Die Universität Hamburg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts.  
Sie wird gesetzlich vertreten durch Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Dieter Lenzen, Präsident der  
Universität Hamburg, Mittelweg 177, 20148 Hamburg. Zuständige Aufsichtsbehörde ist  
die Behörde für Wissenschaft und Forschung der Freien und Hansestadt Hamburg,  
Hamburger Straße 37, 22083 Hamburg.  
Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 245 584 140

Inhaltlich verantwortlich i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV ist:  
Dr. Angelika Paschke-Kratzin  
Stabsstelle Gleichstellung  
Tel.: +49 40 42838-6809  
E-Mail: [gleichstellung@uni-hamburg.de](mailto:gleichstellung@uni-hamburg.de)

Der Newsletter wird automatisiert verschickt. Kritik, Probleme oder Anregungen  
schicken Sie bitte an [gleichstellung@uni-hamburg.de](mailto:gleichstellung@uni-hamburg.de).

## **Abbestellen**

Sie möchten den Newsletter abbestellen? Dann schicken Sie uns eine Mail an  
[gleichstellung@uni-hamburg.de](mailto:gleichstellung@uni-hamburg.de) mit dem Betreff „Unsubscribe“.

Unter <https://mailman.rrz.uni-hamburg.de/mailman/listinfo/gleichstellung.newsletter>  
finden Sie außerdem eine Möglichkeit, Ihre Newsletter-Daten zu bearbeiten oder zu  
löschen.

Ihre E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Versand des Newsletters gespeichert und  
in keinem Fall an Dritte weitergegeben.